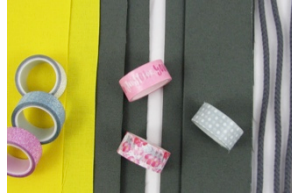


Anleitung Utensilo mit Tunnelzug

Hier die Anleitung zum Nähen meines Utensilos mit Tunnelzug.

Material:

Für das Utensilo brauchst du **zwei Baumwollstoffe** die gut miteinander kombinierbar sind. Außerdem noch ein **Volumenvlies** (z.B Vlieseline H 630), ein Lineal, eine Schneideunterlage, einen Rollschneider oder eine Schere, das Schnittmuster und natürlich deine Nähmaschine.



Vorbereitung:

Aus dem Außen- und dem Innenstoff schneidest du jeweils das Rechteck von „**Schnittteil 1**“ des Schnittmusters zu. Die Nahtzugabe von 1 cm ist im Schnittteil enthalten. Aus dem **Volumenvlies** schneidest du ebenfalls zwei Rechtecke mit den Maßen 28 x 18 cm zu. Das Vlies sollte ein bisschen kleiner sein als der Außenstoff.

Ebenfalls schneidest du dir aus dem Außenstoff noch zwei Streifen des „**Schnittteils 2**“ zu. Die ergeben dann später die Tunnelzüge.

Jetzt hast du zwei Teile des Außenstoffs, zwei Teile des Innenstoffs, zwei Teile des Volumenvlieses und jeweils zwei Streifen des Tunnelzugs.

Außerdem brauchst du noch eine circa **70 cm lange Kordel**. Wenn du willst gerne farblich passend zum Außenstoff.

„Gut gebügelt ist halb genäht!“

Deshalb bügelst du jetzt alle Teile einmal gut durch und dann noch das Volumenvlies auf die linke Seite des Außenstoffs. Achte dabei bitte auf die Herstellerangaben des Vlieses!

Schritt 1 – Tunnelzüge vorbereiten

Nimm dir als erstes die Streifen für den Tunnelzug und falte sie längs, in der Mitte, einmal links auf links zusammen. Bügle die langen Kanten gegebenenfalls, damit es besser hält. Jetzt falte den Streifen wieder auf und schlage die kurzen Kanten ca. 0,5 cm ein. Nähe diese Kanten knappkantig mit einem Geradstich fest. Dadurch bekommt dein Tunnelzug einen sauberen Abschluss.

Schritt 2 – Außen- und Innenstoff zusammennähen, Tunnelzug einnähen

Dafür nimmst du jeweils einen Außen- und ein Innenstoff und legst sie rechts auf rechts aufeinander, sodass die kurzen Kanten seitlich liegen. Messe jeweils 3 cm an der oberen langen Kante von außen nach innen ab. Markiere dir mit einem Stift diese Stellen. Nun schiebe einen zusammengefalteten Streifen des Tunnelzugs mit der offenen Kante nach oben zwischen die beiden Stofflagen, genau auf deine Markierungen. Die geschlossene Kante befindet sich zwischen Außen- und Innenstoff. An der Stelle kannst du dich nun entscheiden, wie breit dein Tunnelzug werden soll.

Mein Tunnelzug hat eine Höhe von 2 cm das heißt, dass du den Tunnelzug 3 cm von der Kante aus zwischen die Stofflagen schieben musst. Stecke oder klemme nun alles gut fest und nähe mit einer Nahtzugabe von 1 cm einmal an der oberen Kante entlang. Mache das mit der anderen Außen- und Innenseite sowie mit dem Tunnelzug genauso.

Schritt 3 – Fertige Teile zusammen nähen

Lege nun die beiden zusammengenähten Teile jeweils rechts auf rechts aufeinander. Das heißt, die beiden Außen- sowie die Innenteile liegen mit den schönen Seiten aufeinander. Achte dabei darauf, dass die Nähte exakt aufeinander liegen. Wenn das so ist, stecke alles einmal rundherum fest.

Wichtig! Denke unbedingt daran, am unteren Ende des Innenstoffs eine ca. 10 cm lange Wendeöffnung zu lassen.

Schritt 4 – Ecken formen

Jetzt kommt der etwas kniffligere Schritt, in dem wir die Ecken des Utensilos formen. Dafür ziehe die Ecken der unteren Kante des Außenstoffs so auseinander, dass die untere und die Seitennaht aufeinander liegen und sich somit ein Dreieck bildet. Das ist ein bisschen knifflig. Achte wirklich darauf, dass die Nähte aufeinander liegen und falte die Nahtzugaben in unterschiedliche Richtungen. Nun markiere dir, mit 10 cm Abstand und im rechten Winkel zur Naht, wo du die Ecke abnähen willst. Nutze dazu am besten ein Geodreieck. Setze dir die Naht auf die Mitte des Dreiecks und markiere die Stelle, an der die Kanten des Dreiecks bei 5 cm liegen.

Stecke es gut fest und nähe anschließend an der Linie entlang. Das wiederholst du für alle vier Ecken. Lege dabei die Nahtzugabe immer in eine Richtung, dann wird es um einiges einfacher.

Wenn du alle vier Ecken abgenäht hast, schneide mit einer Schere die Ecken, mit einer Nahtzugabe von 1 cm, zurück und wendet das gesamte Projekt durch die Wendeöffnung.

Schritt 5 – Wendeöffnung schließen

Forme alles gut aus, stülpe den Innenstoff in den Außenstoff und schließe anschließend die Wendeöffnung, indem du die Nahtzugabe nach innen klappst und sie knappkantig schließt. Du kannst das per Hand (mit einem Matratzenstich) machen oder auch mit der Nähmaschine. Ich persönlich schliesse sie immer mit der Maschine.

Schritt 6 – Obere Kante absteppen

Klappe das Innenfutter nochmals gut nach innen, damit du am oberen Rand eine flache Kante bekommst und der Tunnelzug gut ausgearbeitet wird. Bügale diese Kante und den Tunnelzug gegebenenfalls, dann wird das Nähen einfacher.

Jetzt kannst du die obere Kante auf dem Außenstoff noch knappkantig absteppen. Das gibt zusätzlich Stabilität.

Ganz zum Schluss wird mit einer Sicherheitsnadel oder einem Einfädler die Kordel eingezogen.

Fertig.

Teile dein Ergebniss gerne auf Instagram mit dem Hashtag [#madebyoni](#) und verlinke mich ([@made_by_oni](#)), damit ich es finde. Ich freue mich sehr dein Utensilo zu bestaunen!

